

Unfall. Bei einem Zusammenstoß vor dem Sturm einen Spieler infolge schwerer Verletzung. Nach der Partie mühten sich beide Parteien kühnlich ab, um Erfolge zu erzielen. Beide Stürmer...

R. f. B. Magdeburg gegen Magdeburger Fußballklub 4:7 (2:1). Entgegen allen Erwartungen gelang W. B. diesem ein glatter Sieg. Die R. f. B. Mannschaft scheint eine Krise durchzumachen...

Die Punkte wurden geteilt

Venedig gegen Jerusalem 2:2 (2:1). Venedig stellte eine fünfte Mannschaft. Für den Mittelstürmer war es rasant, Erfolg zu schaffen. Der Torwart konnte gefahrlos nur etwas mehr Jangschierheit muß er sich angewöhnen. Die Verteidigung war gut. Der linke Läufer muß sich seine harte Spielweise abgewöhnen. Mittelstürmer und rechter Läufer waren die Hauptstützen der Mannschaft. Der Sturm hatte sich an diesem Sonntag etwas vorgenommen. Der Torwart von Jerusalem war der beste Mann. Die Verteidiger leisteten gute Arbeit. Mit Ausnahme des linken Läufers konnte die Abwehrreihe nicht viel nach. Der Anstoß brachte Venedig gleich vor des Gegners Tor, und durch Schuld des Verteidigers war das Führungstor erzielt. Nach Wiederanstöß gelang Venedig eine Liebeslegenheit herausarbeiten. Erst nach geraumer Zeit gelang es Jerusalem aufzukommen. Der Ausgleich ließ auch nicht lange auf sich warten. Rechtsaußen sandte von 30 Meter Entfernung wuchtvoll ein. Durch Strafstoß auf der 16-Meter-Linie konnte Venedig wieder die Führung an sich ziehen. Erst kurz vor Schluss war es dem Halbrechts durch Jerusalem vergönnt, einen Punkt für seinen Verein zu ziehen.

Wader-Friesen gegen Sturm Schönebeck 3:0 (0:0). Eine große Zahl Zuschauer bekam einen überaus interessanten Kampf zu sehen. Die Gäste traten mit einem Erstangriff an, der aber vorweg bemerkt - der beste Mann war. Außerdem zeigte sich die Verteidigung von hervorragender Seite. Die Gäste zeigten ein sehr gutes Kombinationspiel, doch hatte Wader, wie auch die Vorwärts, den Gästen viel voraus. Wader war auf allen Posten gut besetzt, wobei der Rechtsaußen, der einen ganz hervorragenden Fußball spielte, besonders hervorzuhellen war. In der ersten Halbzeit konnten beide Parteien trotz größter Anstrengungen nichts Bahnbreches erreichen. Wader brachte viel gute Torchancen an, doch der Torwart der Gäste war nicht zu überwinden. Ein Elfmeter wurde prompt gehalten. Eine Pause ging der Kampf weiter. Die Halbzeit war schon wieder halb verstrichen, und noch stand die Partie 0:0. Nachdem Wader 10 Ecken nicht einbrachten, wurde die erste von Wintsaugen gut getreten, verwandelt. Endlich war der Wader gebrochen. Der Mittelstürmer von Wader stellte durch zwei weitere unparbare Tore den Sieg sicher. Auch die zweite Mannschaft konnte gegen die gleiche Schönebeck mit einem 3:1-Sieg die Punkte für sich buchen.

Eintracht 02 gegen Fortuna 2:1 (2:0). Was das die Mannschaft, die am letzten Sonntag Turner Burg so überzeugend aus dem Felde schlug? Den Leistungen nach konnte man es kaum annehmen. Während das Schlußritze noch schlechter arbeitete, zeigte schon die Läuferreihe bedenkliche Schwächen in puncto Spiel. Der Sturm kam während der ganzen Spielzeit nicht richtig in Schwung, außerdem war der Spielbau so durchsichtig, daß die gegnerische Verteidigung immer noch rechtzeitig klären konnte. Obwohl man bei Eintracht auch nicht gerade von Spitzenleistungen reden konnte, so gefiel doch die Mannschaft durch ihren großen Eifer. Ein kleines Sonderlob verdient hierbei noch die Verteidigung, die dem Sturm der Vorarbeiter nur wenig Schußgelegenheiten ließ. Das Tempo ließ beiderseits nichts zu wünschen übrig. Nach offener Spielform gelang es nach kurzer Spielzeit Mitte von Eintracht eine Hofstankante zur Führung einzubringen. Kurz vor dem Wechsel erlosch Linksaußen durch schönen Flachschuß auf 2:0. Die zweite Hälfte zeigte Fortuna merkwürdig überlegen, allen in dem gegebenen Moment garstliche Verteidigung Eintrachts verhinberte alle Erfolge der Vorarbeiter. Erst in den Schlussminuten gelang im Anschluß an eine Ecke das vollwertig verdiente Gleichspiel.

Eintracht Wolmirstedt gegen G86 2:0 (1:0). Die Mannschaften traten mit der besten Befassung an. Der Anstoß von Eintracht wurde abgefangen und es entwickelte sich ein flottes Mittelfeldspiel. Eintracht konnte in der 12. Minute durch Hofstankante in Führung gehen. Bei dieser Misserfolge blieb es bis Halbzeit. Nach Halbzeit spielte Eintracht leicht überlegen. Der Mittelstürmer konnte auf 2:0 für Eintracht erhöhen. - Eintracht Jgd. gegen W. B. Jgd. 1:1.

Felgeleben II gegen Weizendorf I 2:0 (2:0). Die Gäste, die man für wirklich weit überlegen, doch mußte sie sich meistens auf Abwehr beschränken. Erst nach anderthalb Stunden kam ein Elfmeterball glatt zum Tor vorwand. Weizendorf, dadurch angepörrt, ging mächtig aus sich heraus, um das Resultat zu verbessern. Doch Felgeleben bekam noch einen Elfmeter zugesprochen, der wieder verwandelt wurde. - Felgeleben I. Jgd. gegen Wader-Friesen I. Jgd. 7:2 (2:1). Felgeleben Schüler gegen Weizendorf Schüler 4:1 (1:1).

Sturm Unieburg gegen Wader Westeregeln 7:3 (4:3). Schon in den Anfangsminuten kann der Mittelstürmer von Sturm den Torreigen eröffnen. Nicht lange dauert die Freude, denn Westeregeln stellt bald den Ausgleich her. Dann übernimmt Sturm wieder das Kommando und Halblinks schießt das 2. Tor. Durch Verlegen des Schiedsrichters kommt Westeregeln zu einem einzigen 2. Tor. Der Torwart von Sturm hält einen Ball kurz vor der Torlinie, Schiedsrichter entscheidet Tor. Gleich danach schießt Linksaußen von Westeregeln den 3. Treffer. Bis zum Wechsel kam Unieburg noch zweimal einfinden. Nach dem Wechsel verteidigt Westeregeln mit der ganzen Mannschaft, eine höhere Niederlage zu verhindern. Dreimal muß der Wader Torwart den Ball noch zur Mitte geben. - Unieburg gegen Weizendorf I 1:1. - Unieburg gegen Eintracht 1:1.

Einigkeit gegen Biere 1:3 (1:0). Beide Mannschaften stellten sich in starker und voller Aufstellung dem Schiedsrichter. Das Spiel nahm sofort einen sehr flotten Verlauf. Einigkeit ging mächtig aus sich heraus, doch noch bevor sie gelang es nicht Tore zu erzielen. Der rechte Verteidiger von Biere und der Torwart arbeiteten gut und waren fast nicht zu überwinden. Doch endlich, vor Halbzeit, gelang Einigkeit mit 1:0 die Führung. Nach Wiederbeginn versuchte Biere auszugleichen, was auch gelang. Durch Umschieben des Verteidigers von Einigkeit, ging der Ball ins Tor und so kam Biere zu einem leichten, glücklichen Erfolg. Biere, dadurch angepörrt, legt nochmals flott an, Einigkeit läßt etwas nach und man sah eine leichte Lieberlegenheit von Biere. Trotzdem Einigkeit umgestellt hat, gelang es trotz größter Anstrengung nicht den Ausgleich zu erzielen. Durch leichte Lieberlegenheit und mit recht viel Glück gelang es Biere das Resultat auf 3:1 zu stellen.

R. f. B. Gommern gegen Freiheit Obensiedt 3:2 (1:1). Die Vorwärts hatte diesmal nicht recht behalten. Denn R. f. B. war nach einem Freispieler in guter Form. Was R. f. B. technisch besser war, gleich Freiheit durch großen Eifer aus. Etwa 500 Zuschauer umfanden den Platz und bekamen einen spannenden Kampf zu sehen. R. f. B. konnte in der 13. Minute in Führung gehen. Freiheit legte sich ins Zeug und erzielte noch vor Halbzeit den Ausgleich. Durch gutes Zuspiel erzielte R. f. B. bald den zweiten und dritten Treffer, während Obensiedt sich mit Gede begnügen mußte. So lag nun R. f. B. mit 3:1 klar in Führung. Freiheit ließ nicht nach und kam noch zu einem zweiten Erfolg. Zum Ausgleich konnte es nicht mehr. - R. f. B. Gommern II gegen Eintracht Eintrachtswegen I 5:1 (1:1).

G86 gegen Stern Eiben 8:3 (5:1). Die Niederlage vom letzten Sonntag konnte G86 wieder wettmachen. Es entwickelte sich ein flottes Spiel, worin man G86 eine Lieberlegenheit zusprechen mußte. Kurz nach Anstoß konnte der junge Rechtsaußen

Achtung, Genossen! Achtung, Genossen!

Meldet umgehend, soweit ihr es noch nicht getan habt, zu unserem vom 4. bis 7. Juli stattfindenden freisoffenen Turnspiel u. Sportfest im Rahmen unseres 25jährigen Bestehens und der Heimwehe des Turnvereins Fichte e. V., Rosslau. Meldungen sind zu richten an:

S. Weiland, Rosslau (Anh.), Mittelstr. 3

für G86 den ersten Treffer einfinden. G86 bekam einen Elfmeterball zugesprochen, der verwandelt wurde. Stern raffte sich zusammen und konnte auch ein Tor entgegennehmen, wogegen G86 bis Halbzeit noch zweimal erfolgreich sein konnte. G86 erhöhte durch einen Langschuß des Mittelstürmers die Torzahl. Nun ließ G86 G86 erheblich nach, und Stern erhöhte das Resultat noch um zwei Tore.

Sidost gegen Groß-Wüstingen 2:5 (1:3). Sidost absolvierte sein erstes Spiel. Er wird in absehbarer Zeit einen achtbaren Gegner abgeben. Die Sidostler haben sich (laut „Trieb“) wahrhaftig von ihrer Auszeichnung wieder erholt. Denn das beweist der Zugang von Mitgliedern. Nur weiter so, vielleicht kann sich der Spieß umdrehen.

Sportfreunde Magdeburg gegen Wader Felgeleben 5:3 (2:1). Mit dem Anstoß der Sportfreunde entwickelte sich gleich ein flatter, abwechslungsreicher Kampf. In der 7. Minute konnte

der Mittelstürmer der Sportfreunde durch Prachtstoß zum ersten Tor einfinden. Durch eine schlechte Abwehr des Sportfreunde-Torhüters gelang Wader in der 20. Minute der Ausgleich. Der Halblinke der Sportfreunde konnte abermals mit placierten Torstoß einfinden. Nach Halbzeit legte Wader gleich ein hartes Tempo vor. Vor dem Sportfreunde-Tor entwickelten sich gefährliche Momente. Wader konnte in kurzer Zeit zwei Tore aufholen, so daß er mit 3:2 in Führung ging. Sportfreunde, dadurch angepörrt, verjuchten mit aller Macht, das Resultat zu verbessern, was ihnen auch gelang. Bis zum Schluß konnten die Sportfreunde drei Tore aufholen und mit 5:3 als Sieger den Platz verlassen. Zu rügen ist noch das unpörrliche Verhalten einiger Waderleute, die kurz vor Abstoß des Spiels durch eine Elfmeterentscheidung des Schiedsrichters den Platz verließen. Der Schiedsrichter, Genosse Brodhuß (Worffia), leitete forrest.

Egner Mulde

Tarhun gegen Unieburg 4:1. Wiedendorf gegen Egnerfeld 2:2 (1:1). Klein-Wagenleben gegen Egner 2:0 (2:0). Klein-Wagenleben II gegen Egner II 3:1 (2:1). Unieburg II gegen Sturm 07 III 1:3 (0:3). Unieburg I. Jgd. gegen Eintracht I. Jgd. 4:0 (1:0). Unieburg Schüler gegen Sturm 07 Schüler 1:3 (1:1).

Fußball in Anhalt

Sportfreunde Dessau gegen Wader Föderstedt 2:2. Gleich nach Sportfreunde Anstoß setzte ein flottes Mittelfeldspiel ein. Beiderseitige Torbegehr wurden von den reichlich aufgeregt spielenden Stürmern nicht ausgenutzt. Fast lag es aus, als ob die Spieler beider Parteien das Torhüters verlernt hätten. Endlich, in der 20. Minute, konnte Föderstedt durch Langschuß, am unüberhörig handelnden Sportfreunde-Torwart vorbei, ins leere Tor einfinden. Durch diesen Erfolg der Gäste angepörrt, verjuchten die Sportfreunde gleichgütig, aber alle von der Hintermannschaft aufgebauten Angriffe wurden von den Stürmern nicht verwirklicht. In der 40. Minute konnten die Sportfreunde ausgleichen. Nach Halbzeit hatten die Sportfreunde merkwürdig mehr vom Spiele, doch die selbige Verteidigung ließ es zu keinem Erfolg kommen. Wenige Minuten vor Schluß konnte Föderstedt infolge der zu weit aufgerückten Sportfreunde-Verteidigung zum zweitenmal einfinden. Schon hielten die Gäste den Sieg für sicher, doch unmittelbar nach Wiederanstöß gelang es Sportfreunde Mittelstürmer, das Resultat auf 2:2 zu stellen. Genosse Hecht leitete einwandfrei. Sportfreunde 1. Jugend gegen Sportverein Törten 1. Jugend 2:0. Sportfreunde 2. Jugend gegen Olympia Dessau 1. Jugend 1:1. Sportfreunde Schüler gegen Rajenpörrt Würflau Schüler 7:0.

Abler Krasig gegen Sportverein Törten 4:0 (2:0). Törten enttäuschte etwas. Abler hatte eine Viertelstunde zu tun, um das Spiel in seine Hand zu bekommen. Anfangs drückte Törten gemächlich, und Ablers Hintermannschaft hatte reichlich Arbeit. Mit Nachdruck der Käufer brante Abler öfters durch, Törten stellte jedoch abseits. Durch Strafstoß kam Abler zum ersten Tor. Die eifrigen Gegner verjuchten den Ausgleich zu holen. Die Stürmer konnten sich in Torhöhe nicht durchsetzen. Sichere Chancen wurden verjuchsen. Ein für Abler gegebener Elfmeter wurde vom Torwart abgelehnt. Durch Nachschuß von Halblinks errang Abler das zweite Tor. Nach Halbzeit mußte je ein Spieler von Törten und von Krasig auf Anordnung des Schiedsrichters das Spielfeld verlassen. Trotz Lieberlegenheit konnte Abler Stürmerreihe nichts erreichen, sie fand das Tor nicht, bis dann nach einer Reihe von Chancen die Mitte zum dritten Tor einfindete. Bis Schluß konnte Halbrechts durch eine Flanke von links zum vierten Tor einfinden. - Abler Krasig 1. Jugend gegen Jahn Jerbst 1. Jugend 2:1.

Städteauswahlspiel in Braunschweig

Die Städteelf schlägt Eintracht 4:3 (2:1) - 800 Zuschauer, gute, aber keine Spitzenleistungen

Inre Koffnungen auf ein ganz großes Spiel gingen leider nicht ganz in Erfüllung, immerhin könnte man trotzdem aufrechten sein, wenn verschiedene Begleitumstände, die das Spiel brachte, nicht gewesen wären. Da ist als erstes zu nennen, das beinahe chronisch gemordene schlechte Benehmen einzelner Spieler Eintrachts, was denn auch zur Heraussetzung des Rechtsaußen von Eintracht führte. Weiter fällt einen das laute Spiel fast der gesamten Mannschaft nun doch halb auf die Nerven. Der rechte Läufer tat sich wie immer hierin besonders hervor. Als Antwort für sein ständiges Klagen erntete er denn auch meistens bei den Zuschauern Gelächter. Erwähnt sei die harte Spielweise einzelner Spieler Eintrachts, die sie unbedingt ins Spiel hineinbringen zu müssen glauben. Beschämend und doppelt zu verurteilen ist, daß es zur Heraussetzung des Rechtsaußen Eintrachts kommen mußte. Jeder Spieler mußte sich doch vorher darüber klar sein, daß das Spiel mit den üblichen Punktspielen nichts zu tun hatte. Die Vorwürfe, die man nachher dem Schiedsrichter machte, waren daher ganz ungerichtet.

abgelehnt. Nach 10 Minuten Spielzeit schon abermals Red einen Strafstoß aufs Tor, Reiter stand weit vorn, konnte den Ball gerade nachertreiben, er lenkte ein. Die Städteelf führte 1:0. Doch die Freude dauerte nicht lange. Schon 5 Minuten später konnte Eintracht durch den Halblinken, nach unterhohstem Schuß, unhaltsbar ausgleichen. Die Städteelf lag eine Zeitlang im Vorteil, aber Reiter ging durch, Eintrachts Verteidigung wehrte zur Gede ab. Gut herangekommen, wurde sie durch Handspielen unerkunden und führte zum Elfmeter. Reiter schon unhaltsbar die Führung 2:1.

Genosse Brandt gab durch sein Liebersehen des Handpfeiles viel Anlaß zur Kritik beim Publikum, aber dennoch glauben wir, daß er seine Schuldigkeit getan hat. Eine kurze kritische Betrachtung der Spieler der Städteelf soll Aufschluß geben, ob sie unsere Erwartungen erfüllen. Linksaußen im Tor hätte zwei Tore sich halten müssen, und wurde am wenigsten unsere Erwartungen gerecht. Das Verteidigerpaar Gschütz und Wähling konnte keine überragenden Leistungen abgeben, immerhin war ihre Spielweise noch gut zu nennen. Die Läuferreihe gab erst in der zweiten Spielhälfte ein gefälliges Spiel. Med in der Mitte ist kein Mittelfeldler, weil besser eignet er sich zum Verteidiger. Ein Aufpaßler ließ er ganzlich vermissen. Er stellte seinen Mann in der Abwehr, doch im Zuspiel vom Sturm mangelte es ihm an Erfahrung. Die Außenläufer liegen in der ersten Halbzeit den nötigen Druck nach vorn vermissen, viel zuviel war ihr Spiel auf Verteidigung eingestellt. Im Sturm zeigte nur Reiter eine überragende Leistung. Jordan konnte noch gefallen, während Degering, Verndt und Kühne nicht unsere Erwartungen erfüllten.

Kurz nach dem Wechsel hatte Kühne Gelegenheit, das Torresultat zu erhöhen, doch ging der Ball dicht am Tor vorbei. Nun lag Eintracht im Vorteil. Eine Verwirrung in der Städteverteidigung half der Mittelstürmer Eintrachts auszunutzen. Nur den Torwart vor sich habend, konnte er wieder den Ausgleich schießen. 2:2. Der Rechtsaußen Eintrachts mußte das Spielfeld verlassen. Etwas geschwächt mußte je der Städteauswahl die Führung überlassen. Reiter schloß von einer Flanke des Linksaußen das dritte Tor, dem kurz darauf Verndt nach gutem Zuspiel das vierte anreihen konnte. Eintrachts Mittelstürmer gelang nodmals ein Erfolg. Durch Lieberlaufen der Verteidigung konnte er ins leere Tor einfinden.

Eintracht wurde der Vorwärts vollwertig gerecht. Die beiden Verteidiger das Bollwerk, der Mittelstürmer und der Halblinke. Die anderen taten nach bestem Können ihre Schuldigkeit.

Der Spielausgang wird sich mit der endgültigen Aufstellung der Mannschaft gegen Magdeburg beschäftigen. Wir werden im nächsten „Sportspott“ darüber berichten.

Das Fazit des Spieles war, daß die Städteelf knapp gewann, gering im Vorteil war, durch die Schwächung der Eintracht-Mannschaft in der zweiten Spielhälfte aber höher gewinnen mußte. Eintracht hat ein Unverständnis verdient. In der Städteelf mußte in letzter Stunde noch eine Wendung vorgenommen werden, Breußlich und Schützle konnten wegen Erkrankung nicht teilnehmen. Es kam so eine Kombination von Spielern der Turner und Wader zustande. Die Turner stellten 7, Wader 4 Spieler. Einiges Befremden hat diese Anstellung hervorgerufen, doch liegt hier nicht die Schuld am Spelausgang, sondern Inton und Wolfenbüttel, die noch in Frage kamen, hatten es in der Hand, geeignete Spieler zu stellen. Wenn sie es nicht getan haben, ist es bedauerlich, aber eine Umgehung der Vereine ist nie und nimmer beabsichtigt worden.

Schwarz-weiß Giesmarode II gegen Quernum 3:0 (1:0). Wider allen Erwartungen gelang es der 2. Mannschaft Giesmarodes, die erst lebstün aus der A-Klasse ausgeschiedenen Quernumer mit einer glatten Niederlage heimzuführen und so beide Punkte für sich zu erobern. Der Anstoß Giesmarodes brachte den Ball gleich in gefährliche Nähe des Quernumer Tores, doch der zum Schuß ansetzende Linksaußen wurde zu stark bedrängt, so daß der Ball im Aus landete. Dann entwickelte sich ein Mittelfeldspiel, von dem die Quernumer durch den Wind begünstigt, etwas mehr hatten; bis der schwarz-weiße Mittelstürmer den Ball gut zugespielt bekam. Er überließ die Quernumer Verteidigung und erzielte mit einem Prachtstoß das erste Tor. Hierdurch wurden die Rot-schwarzen angepörrt. In ungeliebten Angriffen bestärkten sie das Giesmaroder Tor und drängten je längere Zeit in ihre Spielfeldhälfte zurück. Die Ausbeute waren jedoch nur zahlreiche Gebälle, denn die Torgelegenheiten machte ihnen der gute Giesmaroder Torwart und ihre Ungeschicklichkeit selbst zunichte. Bald nachdem sich die Schwarz-weißen wieder aus der Umflammerung befreit hatten, wurden die Seiten gewechselt. Nun hatte Giesmarode den Wind im Rücken und nach 3 Minuten schon stellte der Halbrechte das Resultat auf 2:0. Auch im weiteren Spielverlauf ließ sich G. das Fest nicht mehr aus der Hand nehmen. 10 Minuten vor Schluß gelang dem Rechtsaußen der Gastgeber der 3. Treffer und somit war die Niederlage der ehemaligen A-Mannschaft besiegelt. Der Schiedsrichter, ein Genosse von Sportfreunde, leitete gut.

Eintracht im Anstoß, ließ gleich nach vorn, der Angriff wurde aber abgewehrt. Kühne brante durch, gab eine gute Flanke zur Mitte, Eintrachts Hintermannschaft wehrte ab. In den nächsten Minuten folgte ein wechselvolles Spiel, Eintracht drück abermals durch, nur durch Umschieben der Gede konnte Wähling retten. Die je getretene Gede wurde vom Torwart gehalten. Med gab einen Strafstoß von der Mittellinie aufs Tor, der Ball wurde zur Gede

„Drei Pfeiler“ Westeregeln I gegen Turner III 2:7 (2:3). Die Garzet absolvierten ihr erstes Spiel, konnten aber gegen die guten Braunschweiger Gäste noch nicht bestehen. Immerhin boten beide Mannschaften annehmbare Leistungen und hielten die Zuschauer jederzeit in Spannung.

Freienspiele der untern Mannschaften. Turner II gegen Kagenstein I 5:4. Sportfreunde II gegen Union II 2:1. Eintracht I gegen Gandersheim I 4:0. Eintracht III gegen Sportfreunde III 3:0. - Jugendfußballspiele: Wolfenbüttel I gegen Wader II 9:0. Sportfreunde II gegen Turner II 1:1.

Das Bitterfelder Industrieland zur 1. Runde startbereit

Wader Köthen gegen Wader Köthen 1:3 (1:1). Köthen legte sich mächtig ins Zeug und schaffte heisse Situationen vor Hoflauss Tor, jedoch mußte Hoflauss hinter Torwart zu klären. Auch Hoflauss machte sich frei und brachte ein offenes Spiel zustande. Wieder kam der Ball vor Hoflauss Tor. Der rechte Läufer löste ihn, der Schiedsrichter gab unverständlicherweise einen Elfmeter für Köthen, der placiert eingeschossen wurde. Hoflauss, dadurch angepöbelt, legte mächtig los und konnte durch den Halbzeitpausen den Ausgleich erzielen. Nach Halbzeit spielten beide Mannschaften auf Sieg. Hoflauss Sintermannschaft leistete harte Arbeit. Wieder kam der Ball vor Hoflauss Tor. Der rechte Verteidiger wollte den Ball dem Torwart geben, Köthens Sturm war hinterher und schoß Nummer 2. Hoflauss gab sich nicht geschlagen und leitete gute Durchwürfe ein. Das Spiel nahm an Härte zu, so daß Hoflauss Mittelflächer wegen Nachschlagens den Platz verlassen mußten. Köthen, immer raffinierter werdend, zielte nur noch darauf hin, sein Tor reinzuhalten. Durch unsportliches Benehmen mußte auch Köthens einer Verteidiger das Feld verlassen. Hoflauss, nur noch mit 9 Mann spielend, war trotzdem überlegen, konnte aber nichts mehr erreichen. Kurz vor Schluss konnte Köthen durch gute Kombination ein drittes Tor buchen. — SV. Köthen III gegen Wader Hoflauss II 1:12 (1:3). Wader Hoflauss Schüler gegen Meinsdorf Schüler 0:2. Wader Hoflauss 1. Jgd. gegen Meinsdorf 1. Jgd. 0:2. —

1. Klasse 1. Gruppe.

Vereine	Spiele	Gew.	Verl.	Tore		Torg.
				+	-	
Wader Köthen	2	2	—	4	—	11
Turnerbund Bernburg	2	2	—	4	—	11
Sportfreunde Dessau	2	1	—	1	3	6
Falke Müenburg	3	2	1	—	4	7
Wader Hoflauss	2	1	1	—	2	7
Sportklub Bernburg	2	—	1	1	3	2
Vorwärts Bernburg	2	—	2	—	4	1
Herta Alten	3	—	3	—	6	3

1. Klasse 2. Gruppe.

Vereine	Spiele	Gew.	Verl.	Tore		Torg.
				+	-	
Vorwärts Zerbst*)	3	3	—	6	—	13
Olympia Dessau	3	2	1	—	4	13
Vorwärts Maguhn	3	2	1	—	4	5
Der Kossig*)	3	1	2	—	2	9
Sportb. Törten	3	1	2	—	2	4
Britannia Meinsdorf	3	1	2	—	2	4
Spielvereinigung Jönitz	3	—	3	—	6	2
Sport u. Drantenbaum	3	—	3	—	6	3

*) Profist.

Sportklub Bernburg gegen Vorwärts Bernburg 4:0. Auch das Wiederholungsspiel konnte Sportklub für sich entscheiden; die Mannschaft war etwas besser. Vorwärts trat nur mit 10 Mann an und war dadurch von vornherein im Nachteil. Erst in der 35. Minute kam Sportklub zum ersten Tor, denn sich bald danach durch schönen Kopfball der zweite Erfolg anreichte. Nach dem Wechsel war das Spiel zunächst verteilte; dann machte sich die Überlegenheit des Platzbesetzers wieder bemerkbar und bald war das 3. Tor fällig. Dann wurde Vorwärts durch das Auscheiden eines Spielers weiter geschwächt, so daß seine Erfolge mehr möglich waren. Durch Selbsttor kam Sportklub dann zum 4. Erfolg. — Der Schiedsrichter hätte mehr auf Arbeitsleistung achten müssen. —

Sportklub Gröden gegen Altenburg 4:4. Die Altenburger stellen eine tüchtige Mannschaft ins Feld. In der 25. Minute kam Altenburg zum ersten Erfolg, durch eine Ecke konnte Gröden ausgleichen. Nach der Pause war Altenburg überlegen und konnte 2 Tore vorlegen. Dem Platzbesitzer gelang es, kurz vor Schluss

Der Frühling hat seinen Einzug gehalten, die Zeit der Tagungen und Sitzungen ist vorbei, ein neuer Zeitabschnitt für die Fußballer ist gekommen. Auf allen Fußballfeldern herrscht bester Spielbetrieb, die einzelnen Mannschaften probieren im Spiel mit Bezirks- und auswärtigen Mannschaften probieren im aus und im Kampf um den Titel des Bezirksmeisters ihre Mannen zu sein. Auch im 8. Bezirk sind die erforderlichen Vorbereitungen zum Abschluß gebracht worden, so daß am 6. April die Frühjahrsrunde beginnt. Nachfolgend einige Erläuterungen über die Klasseneinteilung u. d. da sich das Drei-Gruppen-System im Vorjahr nicht gut bewährt hat, sind zur kommenden Saison sämtliche Mannschaften in eine Gruppe zusammengefaßt. Wir finden in der 1. Klasse 9 Vereine, in der 2. Klasse ist eine Unterteilung vorgenommen worden, da infolge der Meldung verschiedener 3. Mannschaften diese zwei Spielzeiten, um beide Serien zum Abschluß zu bringen. In 2a spielen 6 Mannschaften, ebenso in 2b. Die Jugend-Klasse besteht leider nur aus 3 Mannschaften, da es mehrere Vereine vorgezogen haben, ihre Jugend-Mannschaften nicht zur Serie zu melden. Durch vorgenannte Zusammenlegung in eine Gruppe dürfte die kommende Serie besonders interessant werden. Wer wird es diesmal schaffen, um den Bezirk in den Spielen um die Kreismeisterschaft zu vertreten? Hoffen wir, daß es die spielstärkste Mannschaft des Bezirks wird, damit der Meister des 8. Bezirks nicht nur als Punktsieger benutzt wird. Wir können nicht umhin, den einzelnen Mannschaften, vor allen Dingen aber auch unsere Schiedsrichter zuzurufen, sorgfältig dafür zu sein, daß die kommende Serie musterhaft zur Durchführung gelangt. Gerade ist ein guter Meister die erste Voraussetzung. Darum, ihr Schiedsrichter, müßt ihr mit gutem Beispiel vorangehen. Aber auch die Spieler der einzelnen Mannschaften müssen sich stets dem eingedenk sein, die sportliche Disziplin zu wahren und die Serienspiele in fairer Weise zur Durchführung zu bringen. Wenn sich ein jeder Arbeiterpartei mit diesen Vorschlägen auf den Sportplatz bezieht, sind wir unsern Zielen um ein bedeutendes Stück nähergerückt. Sämtliche technischen Leiter haben dafür Sorge zu tragen, daß ihre einzelnen Mannschaften pünktlich antreten, daß die Spiel-

felder musterhaft hergerichtet werden, Spielformulare und sonstige erforderlichen Gegenstände, die benötigt werden, stets zur Stelle sind; denn nur dadurch ist die Gewähr für die reibungslose Abwicklung des Serienspielbetriebes vorhanden. Darum, ihr Fußballer, vor die Front, zeigt, daß ihr gewillt seid, den Gedanken des Arbeiterports in die Tat umzusetzen! —

Sokolzweig gegen Grödenhain 20:0 (7:0). Der Bezirksmeister bewies seine Form und vor dem Gegner immer überlegen. In den ersten 10 Minuten lieferte G. dem Meister ein fast gleichwertiges Spiel, fiel aber dann dem Spieltempo zum Opfer, und Tor auf Tor in gleichen Abständen konnten die HfS. Stürmer erzielen. G. machte in den letzten Minuten vergebliche Anstrengungen, um das wohlverdiente Ehrentor zu erringen, aber die Stürmer spielten ungenau und so wurde jeder Erfolg unmöglich. —

Bretha gegen Delitzsch 3:6 (1:4). Beide Mannschaften, Keatinge im Bezirk, lieferten sich ein schönes, flottes Spiel. Bald stellte sich eine Überlegenheit von D. heraus. Die Führung wurde geteilt. B. kämpfte mit aller Energie um den Ausgleich, und er gelang. D. spielte lebhafter als je, schöne Leistungen im Stürmerpiel, und weiter drei Tore waren die Ausbeute. Nach Halbzeit kamen beide Mannschaften noch zweimal zu Erfolgen. —

Widite Wölke gegen Fichte Bitterfeld 2:1 (2:1). Beide Mannschaften, technisch gleichwertig, zeigten ein schönes, flottes Spiel, spannend von Beginn bis Ende. B. übertraf den Gegner in den ersten Minuten mit zwei Erfolgen. B. war reichlich vom Pech verfolgt und erreichte zunächst nichts Zählbares. Die Stürmer spielten zu ungenau und schossen viel zu hoch. Eizere Sagen wurden auf beiden Seiten daneben gefallt. Da, Bitterfeld ging durch, und schon war das Resultat mit 2:1 abgemacht. Das in der zweiten Halbzeit keine Tore mehr fielen, hätte wohl feiner gedacht. B. drückte stark, nur vereinzelt spielte B. den Ball nach vorn. Zwei 18-Meter für B. wurden verfrachtet. Schuß auf Schuß, kam auf Tor des Wölkers Hinters, aber alle, zu ungenau geschossen, gingen ins Aus. — Sokolzweig Jgd. gegen Maguhn Jgd. 4:8 (1:2). Ramlin Jgd. gegen Fichte Bitterfeld Jgd. 1:1 (0:0). Beide Mannschaften spielten nervös und mehr körperlich als technisch. —

Kahna gegen Wilmis 1:1 (1:0). Bei diesem Spiele gaben die Letzte aus dem Gesistal einen jähmer zu überwindenden Gegner ab. — Teufenthal gegen Kaufstädt 0:3. —

Etwas Erbauliches von der Opposition.

In Könnern trafen sich unsere guten Freunde zu einem Spiel zwischen Könnern und Brachstedt. Schon nach 5 Minuten Spielanfang mußte der Schiedsrichter einen Spieler von Brachstedt vom Platz weisen. Die Folge war Nabal, der sich so weit feierte, daß der Schiedsrichter für seine Gümmeligkeit eine Tacht Prügel einleiten mußte. Die Zuschauer lieierten das Nötige dazu. —

Handball im Harzbezirk

Turn- und Sportvereinigung Thale gegen Fichte Helmstedt 4:4. Von beiden Mannschaften wurden ein flottes und stets faures Spiel gezeigt. Am Ende wurde Thale im Angriff. Bei den Schüssen konnte besonders der Torwart gefauren. Von Thale sah man nicht die sonst gewohnten Leistungen. —

Wartstedt gegen Blankenburg 1:2. In der ersten Spielhälfte konnte sich Wartstedt nicht recht zusammenfinden. Bis zum Wechsel stand es 2:0 für Blankenburg. Nachdem wurde Wartstedt besser und konnte einige Minuten vor Schluss das Ehrentor werfen. Der Schiedsrichter leitete einwandfrei. Im ganzen war es ein gutes Wettspiel. —

Freihaus Queblinburg gegen Vorwärts Döberleben 2:2. Ein scharfes Spiel, bei dem Queblinburg in der 10. Minute das erste Tor erzielen konnte. Der Sturm von Döberleben nicht geschick an das richtige und erfolgringende Zusammenfinden nicht wöhnen. Vom Döberleber Torwart bekam man schöne Sagen zu sehen. Infolge einiger Differenzen wurde das Spiel kurz vor Schluss ausgedrochen. —

Untere Mannschaften: Thale II gegen Helmstedt II 2:3. Thale 1. Jgd. gegen Harzgerode 1. Jgd. 5:4. —

Handball in Magdeburg

Fichte Neue Neustadt gegen Fichte Sudenburg 5:4 (4:2). Vorweg ist gesagt, daß das Ergebnis nicht als Überbahrung angesehen werden kann. Sudenburg hatte drei Erfolge einzuweisen müssen und daher alle Hände voll zu tun, sich des Gegners zu erwehren. Leberhaupt zeigte sich Neue Neustadt sehr gut aufgelegt. Wenn die Stürmer den Ball noch schneller abgeben, sind die gute Resultate garantiert. Für den Halbreiter wäre es gut, die pomadige Spielweise abzulegen. Die Ersatzstürmer von Sudenburg waren gut. Die Verteidigung war zu schwach. Dadurch wurde natürlich die Läuferreihe überlastet. Daß sie sich in der zweiten Halbzeit die schwere Arbeit durch hartes Spiel erleichtern wollte, war nicht nötig. Mit vollem Recht sprach der Unparteiische Neue Neustadt einen 18-Meter-Wall zu. Warum wurde dieses nicht verwandelt? Es ist eine Unbegreiflichkeit gegen den Schiedsrichter, 18-Meter-Würfe zu verhindern. Schon nach kurzer Spielzeit sah Neue Neustadt durch Halbweits ein wunderbares Tor. Durch die Verteidigung hindurch in die rechte Ecke. Leberhaupt waren alle Tore sehr gut geschossen, denn es war nicht leicht, einen der Torhüter zu überwinden. Wenige Zeit darauf war ein der Torhüter zu überwinden. Wenige Zeit darauf war ein der Torhüter zu überwinden. Wenige Zeit darauf war ein der Torhüter zu überwinden. —

Fichte Alte Neustadt gegen Eintracht Süd 3:1 (1:1). Mit großen Siegeshoffnungen war Eintracht nach dem Niederlag geglaubt. Geht waren die Hoffnungen auf die Tabelle. Eintracht in der 1. Gruppe. In der 2. Gruppe. In der 3. Gruppe. In der 4. Gruppe. In der 5. Gruppe. In der 6. Gruppe. In der 7. Gruppe. In der 8. Gruppe. In der 9. Gruppe. In der 10. Gruppe. In der 11. Gruppe. In der 12. Gruppe. In der 13. Gruppe. In der 14. Gruppe. In der 15. Gruppe. In der 16. Gruppe. In der 17. Gruppe. In der 18. Gruppe. In der 19. Gruppe. In der 20. Gruppe. In der 21. Gruppe. In der 22. Gruppe. In der 23. Gruppe. In der 24. Gruppe. In der 25. Gruppe. In der 26. Gruppe. In der 27. Gruppe. In der 28. Gruppe. In der 29. Gruppe. In der 30. Gruppe. In der 31. Gruppe. In der 32. Gruppe. In der 33. Gruppe. In der 34. Gruppe. In der 35. Gruppe. In der 36. Gruppe. In der 37. Gruppe. In der 38. Gruppe. In der 39. Gruppe. In der 40. Gruppe. In der 41. Gruppe. In der 42. Gruppe. In der 43. Gruppe. In der 44. Gruppe. In der 45. Gruppe. In der 46. Gruppe. In der 47. Gruppe. In der 48. Gruppe. In der 49. Gruppe. In der 50. Gruppe. In der 51. Gruppe. In der 52. Gruppe. In der 53. Gruppe. In der 54. Gruppe. In der 55. Gruppe. In der 56. Gruppe. In der 57. Gruppe. In der 58. Gruppe. In der 59. Gruppe. In der 60. Gruppe. In der 61. Gruppe. In der 62. Gruppe. In der 63. Gruppe. In der 64. Gruppe. In der 65. Gruppe. In der 66. Gruppe. In der 67. Gruppe. In der 68. Gruppe. In der 69. Gruppe. In der 70. Gruppe. In der 71. Gruppe. In der 72. Gruppe. In der 73. Gruppe. In der 74. Gruppe. In der 75. Gruppe. In der 76. Gruppe. In der 77. Gruppe. In der 78. Gruppe. In der 79. Gruppe. In der 80. Gruppe. In der 81. Gruppe. In der 82. Gruppe. In der 83. Gruppe. In der 84. Gruppe. In der 85. Gruppe. In der 86. Gruppe. In der 87. Gruppe. In der 88. Gruppe. In der 89. Gruppe. In der 90. Gruppe. In der 91. Gruppe. In der 92. Gruppe. In der 93. Gruppe. In der 94. Gruppe. In der 95. Gruppe. In der 96. Gruppe. In der 97. Gruppe. In der 98. Gruppe. In der 99. Gruppe. In der 100. Gruppe. In der 101. Gruppe. In der 102. Gruppe. In der 103. Gruppe. In der 104. Gruppe. In der 105. Gruppe. In der 106. Gruppe. In der 107. Gruppe. In der 108. Gruppe. In der 109. Gruppe. In der 110. Gruppe. In der 111. Gruppe. In der 112. Gruppe. In der 113. Gruppe. In der 114. Gruppe. In der 115. Gruppe. In der 116. Gruppe. In der 117. Gruppe. In der 118. Gruppe. In der 119. Gruppe. In der 120. Gruppe. In der 121. Gruppe. In der 122. Gruppe. In der 123. Gruppe. In der 124. Gruppe. In der 125. Gruppe. In der 126. Gruppe. In der 127. Gruppe. In der 128. Gruppe. In der 129. Gruppe. In der 130. Gruppe. In der 131. Gruppe. In der 132. Gruppe. In der 133. Gruppe. In der 134. Gruppe. In der 135. Gruppe. In der 136. Gruppe. In der 137. Gruppe. In der 138. Gruppe. In der 139. Gruppe. In der 140. Gruppe. In der 141. Gruppe. In der 142. Gruppe. In der 143. Gruppe. In der 144. Gruppe. In der 145. Gruppe. In der 146. Gruppe. In der 147. Gruppe. In der 148. Gruppe. In der 149. Gruppe. In der 150. Gruppe. In der 151. Gruppe. In der 152. Gruppe. In der 153. Gruppe. In der 154. Gruppe. In der 155. Gruppe. In der 156. Gruppe. In der 157. Gruppe. In der 158. Gruppe. In der 159. Gruppe. In der 160. Gruppe. In der 161. Gruppe. In der 162. Gruppe. In der 163. Gruppe. In der 164. Gruppe. In der 165. Gruppe. In der 166. Gruppe. In der 167. Gruppe. In der 168. Gruppe. In der 169. Gruppe. In der 170. Gruppe. In der 171. Gruppe. In der 172. Gruppe. In der 173. Gruppe. In der 174. Gruppe. In der 175. Gruppe. In der 176. Gruppe. In der 177. Gruppe. In der 178. Gruppe. In der 179. Gruppe. In der 180. Gruppe. In der 181. Gruppe. In der 182. Gruppe. In der 183. Gruppe. In der 184. Gruppe. In der 185. Gruppe. In der 186. Gruppe. In der 187. Gruppe. In der 188. Gruppe. In der 189. Gruppe. In der 190. Gruppe. In der 191. Gruppe. In der 192. Gruppe. In der 193. Gruppe. In der 194. Gruppe. In der 195. Gruppe. In der 196. Gruppe. In der 197. Gruppe. In der 198. Gruppe. In der 199. Gruppe. In der 200. Gruppe. In der 201. Gruppe. In der 202. Gruppe. In der 203. Gruppe. In der 204. Gruppe. In der 205. Gruppe. In der 206. Gruppe. In der 207. Gruppe. In der 208. Gruppe. In der 209. Gruppe. In der 210. Gruppe. In der 211. Gruppe. In der 212. Gruppe. In der 213. Gruppe. In der 214. Gruppe. In der 215. Gruppe. In der 216. Gruppe. In der 217. Gruppe. In der 218. Gruppe. In der 219. Gruppe. In der 220. Gruppe. In der 221. Gruppe. In der 222. Gruppe. In der 223. Gruppe. In der 224. Gruppe. In der 225. Gruppe. In der 226. Gruppe. In der 227. Gruppe. In der 228. Gruppe. In der 229. Gruppe. In der 230. Gruppe. In der 231. Gruppe. In der 232. Gruppe. In der 233. Gruppe. In der 234. Gruppe. In der 235. Gruppe. In der 236. Gruppe. In der 237. Gruppe. In der 238. Gruppe. In der 239. Gruppe. In der 240. Gruppe. In der 241. Gruppe. In der 242. Gruppe. In der 243. Gruppe. In der 244. Gruppe. In der 245. Gruppe. In der 246. Gruppe. In der 247. Gruppe. In der 248. Gruppe. In der 249. Gruppe. In der 250. Gruppe. In der 251. Gruppe. In der 252. Gruppe. In der 253. Gruppe. In der 254. Gruppe. In der 255. Gruppe. In der 256. Gruppe. In der 257. Gruppe. In der 258. Gruppe. In der 259. Gruppe. In der 260. Gruppe. In der 261. Gruppe. In der 262. Gruppe. In der 263. Gruppe. In der 264. Gruppe. In der 265. Gruppe. In der 266. Gruppe. In der 267. Gruppe. In der 268. Gruppe. In der 269. Gruppe. In der 270. Gruppe. In der 271. Gruppe. In der 272. Gruppe. In der 273. Gruppe. In der 274. Gruppe. In der 275. Gruppe. In der 276. Gruppe. In der 277. Gruppe. In der 278. Gruppe. In der 279. Gruppe. In der 280. Gruppe. In der 281. Gruppe. In der 282. Gruppe. In der 283. Gruppe. In der 284. Gruppe. In der 285. Gruppe. In der 286. Gruppe. In der 287. Gruppe. In der 288. Gruppe. In der 289. Gruppe. In der 290. Gruppe. In der 291. Gruppe. In der 292. Gruppe. In der 293. Gruppe. In der 294. Gruppe. In der 295. Gruppe. In der 296. Gruppe. In der 297. Gruppe. In der 298. Gruppe. In der 299. Gruppe. In der 300. Gruppe. In der 301. Gruppe. In der 302. Gruppe. In der 303. Gruppe. In der 304. Gruppe. In der 305. Gruppe. In der 306. Gruppe. In der 307. Gruppe. In der 308. Gruppe. In der 309. Gruppe. In der 310. Gruppe. In der 311. Gruppe. In der 312. Gruppe. In der 313. Gruppe. In der 314. Gruppe. In der 315. Gruppe. In der 316. Gruppe. In der 317. Gruppe. In der 318. Gruppe. In der 319. Gruppe. In der 320. Gruppe. In der 321. Gruppe. In der 322. Gruppe. In der 323. Gruppe. In der 324. Gruppe. In der 325. Gruppe. In der 326. Gruppe. In der 327. Gruppe. In der 328. Gruppe. In der 329. Gruppe. In der 330. Gruppe. In der 331. Gruppe. In der 332. Gruppe. In der 333. Gruppe. In der 334. Gruppe. In der 335. Gruppe. In der 336. Gruppe. In der 337. Gruppe. In der 338. Gruppe. In der 339. Gruppe. In der 340. Gruppe. In der 341. Gruppe. In der 342. Gruppe. In der 343. Gruppe. In der 344. Gruppe. In der 345. Gruppe. In der 346. Gruppe. In der 347. Gruppe. In der 348. Gruppe. In der 349. Gruppe. In der 350. Gruppe. In der 351. Gruppe. In der 352. Gruppe. In der 353. Gruppe. In der 354. Gruppe. In der 355. Gruppe. In der 356. Gruppe. In der 357. Gruppe. In der 358. Gruppe. In der 359. Gruppe. In der 360. Gruppe. In der 361. Gruppe. In der 362. Gruppe. In der 363. Gruppe. In der 364. Gruppe. In der 365. Gruppe. In der 366. Gruppe. In der 367. Gruppe. In der 368. Gruppe. In der 369. Gruppe. In der 370. Gruppe. In der 371. Gruppe. In der 372. Gruppe. In der 373. Gruppe. In der 374. Gruppe. In der 375. Gruppe. In der 376. Gruppe. In der 377. Gruppe. In der 378. Gruppe. In der 379. Gruppe. In der 380. Gruppe. In der 381. Gruppe. In der 382. Gruppe. In der 383. Gruppe. In der 384. Gruppe. In der 385. Gruppe. In der 386. Gruppe. In der 387. Gruppe. In der 388. Gruppe. In der 389. Gruppe. In der 390. Gruppe. In der 391. Gruppe. In der 392. Gruppe. In der 393. Gruppe. In der 394. Gruppe. In der 395. Gruppe. In der 396. Gruppe. In der 397. Gruppe. In der 398. Gruppe. In der 399. Gruppe. In der 400. Gruppe. In der 401. Gruppe. In der 402. Gruppe. In der 403. Gruppe. In der 404. Gruppe. In der 405. Gruppe. In der 406. Gruppe. In der 407. Gruppe. In der 408. Gruppe. In der 409. Gruppe. In der 410. Gruppe. In der 411. Gruppe. In der 412. Gruppe. In der 413. Gruppe. In der 414. Gruppe. In der 415. Gruppe. In der 416. Gruppe. In der 417. Gruppe. In der 418. Gruppe. In der 419. Gruppe. In der 420. Gruppe. In der 421. Gruppe. In der 422. Gruppe. In der 423. Gruppe. In der 424. Gruppe. In der 425. Gruppe. In der 426. Gruppe. In der 427. Gruppe. In der 428. Gruppe. In der 429. Gruppe. In der 430. Gruppe. In der 431. Gruppe. In der 432. Gruppe. In der 433. Gruppe. In der 434. Gruppe. In der 435. Gruppe. In der 436. Gruppe. In der 437. Gruppe. In der 438. Gruppe. In der 439. Gruppe. In der 440. Gruppe. In der 441. Gruppe. In der 442. Gruppe. In der 443. Gruppe. In der 444. Gruppe. In der 445. Gruppe. In der 446. Gruppe. In der 447. Gruppe. In der 448. Gruppe. In der 449. Gruppe. In der 450. Gruppe. In der 451. Gruppe. In der 452. Gruppe. In der 453. Gruppe. In der 454. Gruppe. In der 455. Gruppe. In der 456. Gruppe. In der 457. Gruppe. In der 458. Gruppe. In der 459. Gruppe. In der 460. Gruppe. In der 461. Gruppe. In der 462. Gruppe. In der 463. Gruppe. In der 464. Gruppe. In der 465. Gruppe. In der 466. Gruppe. In der 467. Gruppe. In der 468. Gruppe. In der 469. Gruppe. In der 470. Gruppe. In der 471. Gruppe. In der 472. Gruppe. In der 473. Gruppe. In der 474. Gruppe. In der 475. Gruppe. In der 476. Gruppe. In der 477. Gruppe. In der 478. Gruppe. In der 479. Gruppe. In der 480. Gruppe. In der 481. Gruppe. In der 482. Gruppe. In der 483. Gruppe. In der 484. Gruppe. In der 485. Gruppe. In der 486. Gruppe. In der 487. Gruppe. In der 488. Gruppe. In der 489. Gruppe. In der 490. Gruppe. In der 491. Gruppe. In der 492. Gruppe. In der 493. Gruppe. In der 494. Gruppe. In der 495. Gruppe. In der 496. Gruppe. In der 497. Gruppe. In der 498. Gruppe. In der 499. Gruppe. In der 500. Gruppe. In der 501. Gruppe. In der 502. Gruppe. In der 503. Gruppe. In der 504. Gruppe. In der 505. Gruppe. In der 506. Gruppe. In der 507. Gruppe. In der 508. Gruppe. In der 509. Gruppe. In der 510. Gruppe. In der 511. Gruppe. In der 512. Gruppe. In der 513. Gruppe. In der 514. Gruppe. In der 515. Gruppe. In der 516. Gruppe. In der 517. Gruppe. In der 518. Gruppe. In der 519. Gruppe. In der 520. Gruppe. In der 521. Gruppe. In der 522. Gruppe. In der 523. Gruppe. In der 524. Gruppe. In der 525. Gruppe. In der 526. Gruppe. In der 527. Gruppe. In der 528. Gruppe. In der 529. Gruppe. In der 530. Gruppe. In der 531. Gruppe. In der 532. Gruppe. In der 533. Gruppe. In der 534. Gruppe. In der 535. Gruppe. In der 536. Gruppe. In der 537. Gruppe. In der 538. Gruppe. In der 539. Gruppe. In der 540. Gruppe. In der 541. Gruppe. In der 542. Gruppe. In der 543. Gruppe. In der 544. Gruppe. In der 545. Gruppe. In der 546. Gruppe. In der 547. Gruppe. In der 548. Gruppe. In der 549. Gruppe. In der 550. Gruppe. In der 551. Gruppe. In der 552. Gruppe. In der 553. Gruppe. In der 554. Gruppe. In der 555. Gruppe. In der 556. Gruppe. In der 557. Gruppe. In der 558. Gruppe. In der 559. Gruppe. In der 560. Gruppe. In der 561. Gruppe. In der 562. Gruppe. In der 563. Gruppe. In der 564. Gruppe. In der 565. Gruppe. In der 566. Gruppe. In der 567. Gruppe. In der 568. Gruppe. In der 569. Gruppe. In der 570. Gruppe. In der 571. Gruppe. In der 572. Gruppe. In der 573. Gruppe. In der 574. Gruppe. In der 575. Gruppe. In der 576. Gruppe. In der 577. Gruppe. In der 578. Gruppe. In der 579. Gruppe. In der 580. Gruppe. In der 581. Gruppe. In der 582. Gruppe. In der 583. Gruppe. In der 584. Gruppe. In der 585. Gruppe. In der 586. Gruppe. In der 587. Gruppe. In der 588. Gruppe. In der 589. Gruppe. In der 590. Gruppe. In der 591. Gruppe. In der 592. Gruppe. In der 593. Gruppe. In der 594. Gruppe. In der 595. Gruppe. In der 596. Gruppe. In der 597. Gruppe. In der 598. Gruppe. In der 599. Gruppe. In der 600. Gruppe. In der 601. Gruppe. In der 602. Gruppe. In der 603. Gruppe. In der 604. Gruppe. In der 605. Gruppe. In der 606. Gruppe. In der 607. Gruppe. In der 608. Gruppe. In der 609. Gruppe. In der 610. Gruppe. In der 611. Gruppe. In der 612. Gruppe. In der 613. Gruppe. In der 614. Gruppe. In der 615. Gruppe. In der 616. Gruppe. In der 617. Gruppe. In der 618. Gruppe. In der 619. Gruppe. In der 620. Gruppe. In der 621. Gruppe. In der 622. Gruppe. In der 623. Gruppe. In der 624. Gruppe. In der 625. Gruppe. In der 626. Gruppe. In der 627. Gruppe. In der 628. Gruppe. In der 629. Gruppe. In der 630. Gruppe. In der 631. Gruppe. In der 632. Gruppe. In der 633. Gruppe. In der 634. Gruppe. In der 635. Gruppe. In der 636. Gruppe. In der 637. Gruppe. In der 638. Gruppe. In der 639. Gruppe. In der 640. Gruppe. In der 641. Gruppe. In der 642. Gruppe. In der 643. Gruppe. In der 644. Gruppe. In der 645. Gruppe. In der 646. Gruppe. In der 647. Gruppe. In der 648. Gruppe. In der 649. Gruppe. In der 650. Gruppe. In der 651. Gruppe. In der 652. Gruppe. In der 653. Gruppe. In der 654. Gruppe. In der 655. Gruppe. In der 656. Gruppe. In der 657. Gruppe. In der 658. Gruppe. In der 659. Gruppe. In der 660. Gruppe. In der 661. Gruppe. In der 662. Gruppe. In der 663. Gruppe. In der 664. Gruppe. In der 665. Gruppe. In der 666. Gruppe. In der 667. Gruppe. In der 668. Gruppe. In der 669. Gruppe. In der 670. Gruppe. In der 671. Gruppe. In der 672. Gruppe. In der 673. Gruppe. In der 674. Gruppe. In der 675. Gruppe. In der 676. Gruppe. In der 677. Gruppe. In der 678. Gruppe. In der 679. Gruppe. In der 680. Gruppe. In der 681. Gruppe. In der 682. Gruppe. In der 683. Gruppe. In der 684. Gruppe. In der 685. Gruppe. In der 686. Gruppe. In der 687. Gruppe. In der 688. Gruppe. In der 689. Gruppe. In der 690. Gruppe. In der 691. Gruppe. In der 692. Gruppe. In der 693. Gruppe. In der 694. Gruppe. In der 695. Gruppe. In der 696. Gruppe. In der 697. Gruppe. In der 698. Gruppe. In der 699. Gruppe. In der 700. Gruppe. In der 701. Gruppe. In der 702. Gruppe. In der 703. Gruppe. In der 704. Gruppe. In der 705. Gruppe. In der 706. Gruppe. In der 707. Gruppe. In der 708. Gruppe. In der 709. Gruppe. In der 710. Gruppe. In der 711. Gruppe. In der 712. Gruppe. In der 713. Gruppe. In der 714. Gruppe. In der 715. Gruppe. In der 716. Gruppe. In der 717. Gruppe. In der 718. Gruppe. In der 719. Gruppe. In der 720. Gruppe. In der 721. Gruppe. In der 722. Gruppe. In der 723. Gruppe. In der 724. Gruppe. In der 725. Gruppe. In der 726. Gruppe. In der 727. Gruppe. In der 728. Gruppe. In der 729. Gruppe. In der 730. Gruppe. In der 731. Gruppe. In der 732. Gruppe. In der 733. Gruppe. In der 734. Gruppe. In der 735. Gruppe. In der 736. Gruppe. In der 737. Gruppe. In der 738. Gruppe. In der 739. Gruppe. In der 740. Gruppe. In der 741. Gruppe. In der 742. Gruppe. In der 743. Gruppe. In der 744. Gruppe. In der 745. Gruppe. In der 746. Gruppe. In der 747. Gruppe. In der 748. Gruppe. In der 749. Gruppe. In der 750. Gruppe. In der 751. Gruppe. In der 752. Gruppe. In der 753. Gruppe. In der 754. Gruppe. In der 755. Gruppe. In der 756. Gruppe. In der 757. Gruppe. In der 758. Gruppe. In der 759. Gruppe. In der 760. Gruppe. In der 761. Gruppe. In der 762. Gruppe. In der 763. Gruppe. In der 764. Gruppe. In der 765. Gruppe. In der 766. Gruppe. In der 767. Gruppe. In der 768. Gruppe. In der 769. Gruppe. In der 770. Gruppe. In der 771. Gruppe. In der 772. Gruppe. In der 773. Gruppe. In der 774. Gruppe. In der 775. Gruppe. In der 776. Gruppe. In der 777. Gruppe. In der 778. Gruppe. In der 779. Gruppe. In der 780. Gruppe. In der 781. Gruppe. In der 782. Gruppe. In der 783. Gruppe. In der 784. Gruppe. In der 785. Gruppe. In der 786. Gruppe. In der 787. Gruppe. In der 788. Gruppe. In der 789. Gruppe. In der 790. Gruppe. In der 791. Gruppe. In der 792. Gruppe. In der 793. Gruppe. In der 794. Gruppe. In der 795. Gruppe. In der 796. Gruppe. In der 797. Gruppe. In der 798. Gruppe. In der 799. Gruppe. In der 800. Gruppe. In der 801. Gruppe. In der 802. Gruppe. In der 803. Gruppe. In der 804. Gruppe. In der 805. Gruppe. In der 806. Gruppe. In der 807. Gruppe. In der 808. Gruppe. In der 809. Gruppe. In der 810. Gruppe. In der 811. Gruppe. In der 812. Gruppe. In der 813. Gruppe. In der 814. Gruppe. In der 815. Gruppe. In der 816. Gruppe. In der 817. Gruppe. In der 818. Gruppe. In der 819. Gruppe. In der 820. Gruppe. In der 821. Gruppe. In der 822. Gruppe. In der 823. Gruppe. In der 824. Gruppe. In der 825. Gruppe. In der 826. Gruppe. In der 827. Gruppe. In der 828. Gruppe. In der 829. Gruppe. In der 830. Gruppe. In der 831. Gruppe. In der 832. Gruppe. In der 833. Gruppe. In der 834. Gruppe. In der 835. Gruppe. In der 836. Gruppe. In der 837. Gruppe. In der 8

Wintermannschaft der Götze, doch als der Ball einige Male die Länge des Platzes gekreuzt hatte, konnte Fernersleben den ersten Erfolg haben. Fernersleben zeigte nun gute Durchdringung, die sich bis zum Wechsel in fünf weiteren Toren auswirkte. Anders...

Siehe Duda gegen Freie Turner Leopoldsdorf 1:6 (0:3). Schon in den ersten Minuten machte sich eine klare Überlegenheit der Götze bemerkbar. Der Meister des 4. Bezirks benutzte durch sein festeres Spiel den Rückwärtigen des Gegners...

Südbot gegen Biederitz 3:6 (2:2). Ein dem Freizeitsport würdiges Spiel konnte man in Südbot sehen. Biederitz wickelte mit einer flinken, unpassivischen Mannschaft. Sofort nach Anwurf kam ein flüchtiges Spiel zustande, reich an spannenden Momenten...

Geheiß Westerbüßen gegen JbL 7:4 (5:3). JbL erlitten mit 10 Spielern, außerdem waren schon vier Ersatzleute eingeweiht. Der Klub verlor es, immer eine Fehlbewertung für sich herauszuarbeiten. Unverständlich war dabei das harte Spiel...

Eintracht Neustadt gegen Gerwisch 3:2 (0:2). Ein gutes Spiel wurde von Anfang an bis zum Schluß gerade nicht gezeigt. Beide Mannschaften spielten sehr aufgeregt und laut. Besonders konnte man dies bei den Götzen merken...

Alle Neustadt II gegen Gommern I 3:1 (2:0). Nichts zeigte sich von allerseitiger Seite. Erst nach hartem Kampfe ließ sich Gommern beswingen. Beiden Teilen fehlte noch Selbstbeherrschung. Deswegen muß mehr Ruhe gehalten werden...

Cracau gegen Altstadt 3:2. Altstadt hat Anwurf und bringt den Ball vor des Gegners Tor. Der Angriff wird jedoch durch Abwehr unterbunden. Es folgen nun wechselnde Vorstöße beider Mannschaften, bei denen Cracau etwas im Vorteil ist...

Hohndobeleben gegen Langenweddingen 5:5 (5:1). Hohndobeleben hat Wind und Sonne als Bundesgenossen. Langenweddingen hat Regen und kann gleich in den Anfangsmomenten das Führungstor erzielen...

dem in der nächsten Minute kann Hohndobeleben den Ausgleich treffen erzielen und gleich danach auch noch die Führung an sich reißen. Von nun an müssen beide Torwarte gemaltig zugreifen, um ihre Mannschaft nicht ins Hintertreffen zu bringen...

Spielerinnen. Alte Neustadt gegen JbL 1:0. - Neue Neustadt gegen Wilhelmstadt 3:2. Alte Neustadt II gegen Schönebeck II 1:4.

Handball in Anhalt

Cochstedt I gegen Köpflu III 6:4 (3:4). Köpflu hat Anwurf und setzt sich sofort vor des Gegners Tor fest. Köpflu gelang es in der 7. Minute, das erste Tor einzulegen. Cochstedt gleicht nach Anwurf aus...

Table with 5 columns: Vereine, Tore, Gew., Vert., Punkte. Rows include Vorwärts Bernburg A, Turnerbund Bernburg I, etc.

wird das Spiel noch etwas härter und auch sehr laut. Der Schiedsrichter mußte einen Gefassten von Köpflu vom Platz weisen, da er einen Spieler von Cochstedt schlagen wollte...

Sportklub 95 Dessau gegen Turnerbund Bernburg 9:3. Dessau mit nur 10 Mann und 2 Ersatzleuten zeigt ein geschwächtes Spiel. Bernburg konnte bald drei Tore vorlegen, denen 95 nur eins entgegenzusetzen konnte...

Trommelball. NB. Dessau I Sportlerinnen gegen NB. Dessau II Sportlerinnen 165:107.

Sportvereinigung Dessau Kreismeister im Ringen

Eine der interessantesten Veranstaltungen im Ringensport fand im Amdorfer, Magdeburg, ihren Abschluß. Wenn auch der Besuch hätte besser sein können, so haben wertigste die Anwesenden, daß der Ringkampf immer noch eine gute Sportart darstellt...

Zur angelegten Zeit gab der Schwereathletenrat des Kreises, Kopp, mit kurzen Begrüßungsworten und dem Hinweis auf die Kampfregeln mit einem dreifachen Frei Heil! die Kämpfe frei...

Handball in Braunschweig

Turner Abteilungen gegen Hohenhausen 6:0 (1:0). Abteilungen und Hohenhausen, die punktgleich aus der Serie hervorgegangen sind, standen sich im Auscheidungsspiel in Gesejen gegenüber...

Städteauswahljugend gegen Sportfreunde 3:1 (1:1). Ein flottes Spiel. Allerdings mußte man bekennen, daß in der Städteauswahljugend gerade keine glückliche Aufstellung vorgenommen werden war. Der linke Verteidiger ist zu unklar...

Jahn Rünningen gegen Freie Turner Reine 4:7 (1:2). Der Kampf begann sofort mit heftigsten harten Angriffen. Schon in der dritten Minute war es Reine vergönnt, das erste Tor zu erzielen, dem wenig später das zweite folgte...

Handball in Mansfeld

Table with 5 columns: Vereine, Tore, Gew., Vert., Punkte. Rows include Helfstedt, Klostermansfeld, etc.

Da Helfstedt und Klostermansfeld punktgleich sind, wird das Bezirksmeisterschaftsspiel am 6. April in Althof ausgetragen. Schiedsrichter: Wiedenbed (Molmed), Berichterstatter: Kraft (Gebra), Assistent: Krummel (Gebra) und Regel (Helfstedt)...

Bekanntmachungen der Bezirke Kreis - Bezirk - Gruppe 7. Bezirk

Zugendwanderung. Sonnabend, den 19. April, 15 Uhr: Einmeln am Bahnhof Mansfeld, 15.30 Uhr: Abfahrt nach Werra. Von Werra aus wandern wir durchs Wippertal bis Garzau, dort wird übernachtet. Sonntag, den 20. April, 7 Uhr: Abmarsch nach Gerndorf. 13 bis 18 Uhr: Fuß-, Sand- und Faustballspiele, Tänze, Spiele und allerlei Beschäftigungen...

Mitteldeutsche Spielvereinigung 1. Bezirk

Gebürtliche Schiedsrichter haben ihren Schiedsrichterausweis durchs Kontrolle am Walter Gerolds, Weinstadt a. S., Mannstraße 3, einzuschicken. Sämtliche Genossen, die in Heimburggen Kurvis gemacht haben, müssen ihr Bild schnellstens schicken, damit sie in den Besitz der Schiedsrichterkarte kommen...

2. Bezirk

Disqualifikation aufgehoben für Sportverein Eggenstedt. Ladungen zum 29. April: 19.30 Uhr: Bennedebek mit Krollshof; 19.45 Uhr: Vertreter von Sportfreunde und Jahn G. Diersleben, betreffs Schwarzmeldungen.

Mittelspiele. 6. April, 15 Uhr, Siegersleben I gegen Sturm 07 III in Siegersleben, Schiedsrichter Groß-Rodensleben. 13. April, 14 Uhr, Sportfreunde Magdeburg III gegen Siegersleben I (Sportfreundeplatz), Schiedsrichter Nr. 77. 11. Mai, 15 Uhr, Siegersleben I gegen GVL II in Siegersleben, Schiedsrichter Eilsleben. NB. bei bis zum 27. Juli die Rückspiele mit Köpflu I und A-S-Mannschaft zu erledigen.

Serie. Spiel 30 Punkte Ansburg; 27 Punkte Bennedebek; 406 Anstorf 14.30 Uhr; 159 fällt aus; 256 fällt aus; 355 fällt aus; 407 ist ab; 438 am 25. Mai Bolmirfeld Jgd. gegen Sportklub 95, 14 Uhr, Schiedsrichter Horning; 418 am 1. Juni; 871 um 16.30 Uhr; 166 am 18.30 Uhr; 841 um 12.30 Uhr.

Strafen: Wegen Fehlens des Spielformulars sind mit 1. März bestraft: Nr. 91 Weisshof, Nr. 67 Groß-Wanzleben, Nr. 74 Eiben, Nr. 88 Eichenarleben, Nr. 89 Sturm Schönebeck, Nr. 99 WFB, Nr. 100 Weisshof, Nr. 106 Eichenhof, Nr. 109 Borna...

stet. - Wegen Nichtantretens des Schiedsrichters mit 3 Mark: NB. Spiel Nr. 82, Schiedsrichter Nr. 124. - Wegen Nichtantretens der Mannschaften 10 Mark: Nr. 75 Groß-Mühllingen (Abbruch), Nr. 78 Biere (Abbruch), Nr. 79 Eilsleben.

Vorständekonferenz: Die am 6. April 9.30 Uhr einberufene Vorstandskonferenz hat folgende Tagesordnung: 1. Gründung und Feststellung der Anwesenheit; 2. Vortrag des Genossen Kofke (Leipzig); 3. Situationsbericht; 4. Bericht vom Allgemeinen Kreisrat; 5. Verchiedenes. - Jeder Verein hat unbedingt zu erscheinen. Die Tagung findet bei Klein, Magdeburg, Faflochberg 9, statt.

3. Bezirk Serie: Friedrichs Wörlich I spielt für WFB. Dessau II. Die Spielverlegung auf den 11. Mai betrifft nicht Spiel Nr. 177, sondern 117. (Siehe „Volkssport“ Nr. 11.)

Strafen: Wegen Nichtantretens Spiel 65 Draniensbaum I 10 Mark; Spiel 82 Lindau I 10 Mark. Berichtsbogen schicken nicht ein bzw. zu spät, mangelhaft ausgefüllt und bezahlen dafür je 1 Mark: Jomik I, Gernig I, Sportklub Reinitz I, Altenburg I, Forten II, Olympia Dessau II, Köpflu II, Draniensbaum II, Forten III, Reinitz Jgd., Gostwig Jgd., Köpflu Jgd. Diese Gelder sind bis 21. April an den Kassierer einzuliefern. Spielgesuche können nur als Inzerate angenommen werden.

3. Bezirk Spielverbot anlässlich des Spielers der Kreismannschaft gegen Sportfreunde Dessau I am 27. April, ab 13 Uhr für Groß-Dessau, Reinitz und Dessau. Die Verlegung der Seitenlinie wird im nächsten „Volkssport“ bekanntgegeben oder die Spiele werden vormittags ausgetragen.

4. Bezirk Verhandlungsausschussung am 6. April in Güten im „Löwen“, 12 Uhr. Zu erscheinen haben Naumann, Friede, Wrostat, Reine, Schiedsrichter Winkel, Vereinsvertreter der Turner (Hohenhausen). Im Fall Bezirk gegen Gen. Winkel ein Vertreter und Winkel. Vom Spielabbruch Turner Jugend gegen Britannia Jugend die beiden Spielführer und der Schiedsrichter freizulassen.

Spielverbot aufgehoben. Alle Jugendlichen, für die Spielverordnungen für Vollmannschaften beantragt ist, haben zur Spielverordnungsung am 6. April in Güten „Zum weißen Löwen“ persönlich zu erscheinen. Dasselbe gilt auch für Spieler, für die eine weitere Spielverordnungsung für Jugendmannschaften beantragt ist. Auch die fünf Jugendlichen von Britannia (Hohenhausen) haben...

zu erscheinen. Jugendausweis ist mitzubringen. Etwaige Inkosten sind von den Vereinen zu tragen.

Strafen. Wegen Nichtantretens zum Pflichtgemeinschaftsspiel in Sandersleben am 16. März zahlte Profse 10 Mk. Für Nichtentschuldigung hat Profse an Sandersleben 21.50 Mk. zu zahlen. Mit je 3 Mk. wegen Fehlens zur Schiedsrichter-Vollziehung sind bestraft: Profse, Sportfreunde (Börsen) und Turnverein (Börsen). Strafen sind bis 12. April an Jäger, Stachfurt, Neue Straße 12, einzuliefern.

Auswahlspiel A gegen B in Güten leitet Groth (Föderstedt).

5. Bezirk Bezirksausführung am Donnerstag, dem 10. April, 20 Uhr, im Geschäftszimmer.

7. Bezirk Nachmeldung: NB. Helfta II. Sie nimmt an den Serien-spielen teil. Wo sind die zweiten Mannschaften nicht spiel-frei, wenn gegen Helfta gespielt wird.

8. Bezirk Spielverbot: Spielverbot von Golpa aufgehoben. Die Strafe von 2 Mark zum Spiel Nr. 83 von Vichtenburg wird niedergelassen. Nachstehende Vereine sind mit Strafen, Start-geld und Koffizier im Rückstand. Vereinskassierer, kommt den Verpflichtungen bis 10. April nach, andernfalls unweigerlich Spielverbot ergeht: a) Strafen: Annaburg 46 Mark; Düben 3 Mark; Golpa 23 Mark; Köpflu 9 Mark; Holzweitz 3 Mark; Grafenbänken 10 Mark; b) Startgeld: Annaburg 1.50 Mark; Holzweitz 1.50 Mark; c) Koffizier: A. Quarta; Annaburg Düben; 1. Duarta; Petersoda, Ramin, Memeritz, Trebitz, Annaburg, Gressin, Hohenhausen, Grafenbänken, Golpa, Düben, Holzweitz. Ferner sind den Vereinen zugegangen. Schiedsrichter, achtet darauf, daß bei Vorgehung des Spielformulars ein frankierter Umschlag mit vorgelegtem Mißb. für rechtzeitige Abwendung der Spielformulare, damit diese späterens dienstags beim Spielans-tand sind! Füllt die Spielformulare gewissenhaft aus! Sene- zure reichten Käse ein (Golpa, Düben um)! Meine Urteile lautet: Hans Donner, Rehna bei Witterfeld, Postlagernd.

Vereinsvertreter. Das Osterfest steht vor der Tür. Verschiedene Vereine haben Spiele mit auswärtigen Kreisen, über-haupt Spielabschlüsse größeren Stiles geplant; davon will die Öffentlichkeit aber auch etwas wissen. Schickt also deshalb dem Berichtshattermann bis zum 10. April das zur Rastung einer einheitlichen Vorführung erforderliche Material zu. Willi Bahl.

